

Bescheide Referendariat zum 01.08.2024 in S-H

Beitrag von „Satsuma“ vom 11. Juni 2024 14:30

Zitat von CDL

Solche klar zu berücksichtigenden sozialen Gründe hat aber ja nicht jede: r. Bei vielen ist es eine Mischung aus Gewohnheit, Bequemlichkeit und dem sich wohlfühlen am aktuellen Wohnort, der oftmals der Studienort und/ oder Herkunftsstadt ist. Würde man solche Bewerber: innen dann einfach Dithmarschen zuweisen, wären für andere, die entsprechende soziale Gründe vorbringen können für ihre Ortsgebundenheit, ebenfalls direkt Ausbildungsplätze auch am Seminar vorhanden. So riskiert man im Zweifelsfall Bewerber: innen, die frustriert sind zu warten, am Ende doch noch an andere Bundesländer zu verlieren bei denen man sich aktuell noch bewerben kann für die nächste Ausbildungsrunde. Das verschärft völlig unnötig den Lehrkräftemangel bei euch in SH.

So ist es. Ich war auch an einem Seminarort, der nicht mein Wunsch war, man überlebt es und ich bin danach dann direkt wieder weggezogen in meine Wunschregion. Und für alle anderen Spezialfälle, [Eve1008](#), gibt es hier in BW Sozialpunkte, die die Wahrscheinlichkeit des Wunsch-Seminarorts erhöhen.

Ich finde es generell seltsam, dass man sich als Bundelnd einerseits leistet Studienplätze für Lehramt zu finanzieren und dann andererseits ein Brimborium um das Ref macht mir Wartelisten und damit riskiert, dass die Leute dann abspringen; das ist doch nicht zu Ende gedacht allein von einem Kosten-Nutzen-Standpunkt her.

Ganz davon abgesehen, wenn ich mir vorstelle an ein und demselben Seminarort sitzen Anwärter gemeinsam in den Kursen, von denen Einige 300 Euro mehr an Besoldung kriegen als die Anderen. Das erzeugt bestimmt eine super Stimmung.